

AUFBAU - AUSBILDUNG

Ausbildungsform

Die Ausbildung findet in Kooperation mit der Akademie für Soziales und Recht der Steinbeis Hochschule Berlin statt.

Die berufsbegleitende Ausbildung findet an Wochenenden statt.

Voraussetzungen

berufliches Anwendungsfeld
persönliches Vorgespräch

Abschluss und Anerkennung

Nach Abschluss der Ausbildung sowie mündlicher und schriftlicher Prüfung erhalten Sie ein Zertifikat der Akademie für Soziales und Recht der Steinbeis Hochschule Berlin sowie ein INITA Institutszertifikat Mediator.

INITA ist qualitätszertifiziert (LQW).

Termine & Kosten

Auf Anfrage

Dauer

7 Module à 2-3 Trainingstage

Ausbildungsleitung/TrainerInnen

Dr. Gernot Barth, RA Bernhard Böhm, Ulrike Sell

Weitere Informationen erhalten Sie auf Anfrage und auf unseren Internetseiten oder vereinbaren Sie einen Termin für ein persönliches Vorgespräch.

Anmeldung und Information:

INITA gemeinnützige GmbH

Institut für angewandte Psychologie,
Transaktionsanalyse und Erwachsenenbildung
Staatlich anerkanntes Ausbildungsinstitut für
tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Langensalzstrasse 5
D-30169 Hannover

Tel.: 05 11 / 9 88 45 - 0
Fax: 05 11 / 80 57 00

www.inita.de
institut@inita.de

Wir sind erreichbar:

Montag 10:00 - 16:00 Uhr

Dienstag - Freitag 09:00 - 13:00 Uhr



Steinbeis Beratungszentrum Wirtschaftsmediation

Hohe Straße 9-13
04107 Leipzig

Fon: 0341 22 54 13 50
Fax: 0341 22 54 13 51

www.steinbeis-leipzig.de
info@steinbeis-leipzig.de



Steinbeis Beratungszentrum
Wirtschaftsmediation
Leipzig Stuttgart Budapest

INITA

Mediator Wirtschaft



Berufsbegleitende Aufbau - Ausbildung

MEDIATOR / KONFLIKTMANAGER

ABLAUF/CURRICULUM

ZIELGRUPPE

Führungskräfte, Justiziare, Personalverantwortliche, Betriebs- und Personalräte, Psychologen, Projektleiter, Sozialpädagogen, Mitarbeiter aus Behörden sowie Freiberufler wie Rechtsanwälte, Steuerberater oder Unternehmensberater.

WEITERBILDUNG

Die Weiterbildung vermittelt einerseits Verfahren, Methoden und Rollenverständnis der Mediation, um den Prozess sicher steuern zu können.

Andererseits werden die speziellen Mediationsfelder der Wirtschaftsmediation erschlossen. Die Teilnehmer können damit Konflikte innerhalb von Organisationen und zwischen Unternehmen einer sachgerechten und verträglichen Lösung zuführen. Sie qualifizieren sich auch für die Aufgabe, Konfliktmanagementsysteme in Unternehmen aufzubauen. Darüber hinaus erwerben die Teilnehmer fundierte Konfliktlösungskompetenzen und stärken ihre persönliche Konfliktfähigkeit.

DIE METHODE

Die Ausbildung basiert auf zwei Säulen: Theoretisches Lernen und Wissensvermittlung einerseits sowie selbstreflexives Lernen und Üben andererseits.

Ziel ist es, den Transfer des Erlernten in die eigene berufliche Praxis zu gewährleisten. Dabei werden Grundkenntnisse der Transaktionsanalyse vermittelt.

Die Trainer sind interdisziplinär und verfügen über umfassende, praktische Mediations- und Ausbildungserfahrungen.

Modul 1: Einführung, 2 Tage

Grundzüge, Definition, Prinzipien und Idee der Mediation, Unterschiede zu anderen Beratungs- und Konfliktlösungsverfahren

Modul 2: Rolle, Haltung, 3 Tage

Haltung, Wahrnehmung und Reflexion, Neutralität und Allparteilichkeit, Rollenwechsel vom Fach- zum Prozessexperten, eigenes Konfliktverhalten

Modul 3: Methoden, 3 Tage

Interventionstechniken wie Kommunikationstechniken, Fragetechniken, Arbeiten mit Hypothesen, Sprache in der Mediation, Visualisierungstechniken, Kreativitätstechniken, Körpersprache, Moderationstechniken

Modul 4: Kommunikationsgrundlagen, 3 Tage

Transaktionsanalyse, Spieldynamiken, Skript, Transaktionen, Lebenspositionen, Vertragsbildung, Prozesssteuerung der Kommunikation

Modul 5: Systeme und Konflikte, 3 Tage

Grundlagen der Arbeits- und Organisationsentwicklung, Systemische Sichtweise, Organisationskulturen, Macht und Loyalitäten in Organisation, Konfliktodynamik, Konfliktanalyse und Konflikteskalation, Gruppendynamische Prozesse

Modul 6: Anwendungsfelder, 3 Tage

Mediation zwischen Unternehmen, innerbetriebliche Anwendungsfelder, Implementierung von Mediation in Organisationen

Modul 7: Prozesssteuerung, 2 Tage

Verhandlungsmodelle, Co-Mediation, Verfahrensschritte und Verfahrensdesign, Praxis- und Verfahrensgestaltung, Marketing und Berufsrecht

Abschlussprüfung

